



Die 14er gingen aus dem 2. Hessischen HusRgt hervor und erhielten 1902 den Namen „Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg“. Sie waren seit 1864 in Cassel, Bettenhausen, Grebenstein, Waldau, Wilhelmshöhe und Rotenburg/Fulda in Garnison. Die Casseler Escadronen lagen in der Garde-du-Corps-Kaserne und dem Marstall und erhielten 1910 an der Bosestraße eine neue Kaserne (Fotos links). Die außerhalb in Garnison liegenden Escadronen kamen bereits 1889 in die Husaren-Kaserne in der Frankfurter Straße (Fotos rechts). Die 14er gehörten zur 22. KavBrig und unterstanden der 22. Infanterie-Division in Cassel. Am 02. August wurden sie der 3. KavDiv. unterstellt und kämpften im Oktober 1914 in Ypern gegen die Engländer. Im April 1915 wurden die 14er nach Kurland verlegt. Mit der 2. KavDiv. gingen sie im November 1916 nach Rumänien. 1917 waren sie zum Grenzschutz in Holland um anschließend wieder in Rußland und zuletzt in der Ukraine zu kämpfen. Am 19. Februar 1919 wechselte die 2. Esc. die letzten Schüsse mit polnischen Truppen.

